

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№. 377.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Staats-Preise für Halle und die Bezirke 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr, die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal — Die 114. Hefen sind: Halle'sche Staats-Preise, Halle'sche Unterrichtsblätter (Sonntagsausgabe), Samstagsausgabe, Sonntag-Ausgabe.

Sonntag-Ausgabe

Anzeigen-Preise für die Halle'sche Zeitung: Der beste Platz für die Halle'sche Zeitung kostet 20 Pfennig. Bestellen am Ende des Monats, wenn die Halle'sche Zeitung für den Monat bestellt wird, und bei allen bestimmten Anzeigen-Preisen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 27. Telephon Nr. 156.

Sonntag, 16. Juni 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telephon-Amt VIIa Nr. 1146.

Das Bismarck-National-Denkmal in Berlin.

Endlich wird sich am 16. Juni das Werk erfüllen, dem das deutsche Volk nun schon seit elf Jahren entgegenhart: die Einweihung des Bismarck-Denkmals vor dem Reichstagsgebäude in Berlin. Das ganze Deutschland ist bei diesem Werk befeuert, denn aus den Gassen des deutschen Volkes ist dieser Tribut deutscher Liebe, deutscher Verehrung, deutscher Dankbarkeit entstanden. Ein Nationaldenkmal ist es, das auf dem Schicksalssteine steht; dem Denkmal des ersten Kaisers folgt das Denkmal des ersten Kanzlers, beide errichtet vom deutschen Volke.

Eine allgemeine nationale Feier ist es auch, die sich in der Hauptstadt des Deutschen abspielt; sind doch aus allen Gauen des Vaterlandes, aus allen Ecken des Volkes Abgeordnete und Teilnehmer beim Werk beiseite, damit zum Ausdruck und zur Geltung komme, was die Nichtigkeit am Denkmal befragt: Dem großen Sieger der Nation ehren ersten Kanzler. Vom deutschen Volk.

Ein nationales Monument, das in Eyz den Gedanken verleiht, der jedem Deutschen in's Herz gedrückt ist: Der Gründer der deutschen Einheit, der Schöpfer des Deutschen Reiches ist es, dessen Schicksal sich hier als Sinn- und Vorbild, als Denk- und Mahnstein für alle Zeiten, so lange der deutsche Name aus dem Erdenrund ertönt. Das deutsche Gedankens hinter zu sein — das ist das Ideal, das in dem Bismarck-Denkmal zum Ausdruck kommt.

Ein Sinnbild deutscher Art, ein Vorbild deutschen Mannes, das ist unser Bismarck und wird es bleiben. Die Redensart ist und das getragene Gemüt, die Kampfsnatur und der Freiheitsgeist, das heisse Temperament und der fast mögliche Verstand, die rüchsigste Energie und die lebenswichtige Anbändigkeit, das harte Volk, das weiche Fühlen, das hohe Selbstbewusstsein und die höchste Gottesfurcht, die Seele, die Treue vor Allen und die Liebe, die unerschütterlich mit der feinen Vaterland, sein Volk umfängt, so steht unser Bismarck als deutscher Mensch höchste Vorkommen vor Augen und im Herzen.

Ein Denk- und Mahnstein, das soll uns das Bismarck-Denkmal sein und bleiben. Vor dem Reichstagsgebäude hat es seinen Stand als Zeugniss, dass der Deutsche Reichstag durch Bismarck ermöglicht, durch Bismarck verwirklicht worden ist. Des deutschen Volkes Verehrung, ihm hat sie die Taten zu verdanken, ihm die Besten ihres Ansehens, ihrer Würde. „Lassen Sie den nationalen Gedanken leuchten vor Europa!“ Dies glänzende Wort, das der große Kaiser den Voten des Reiches zum Ausdruck brachte, was immer wieder in ihren Gedanken und in ihrer Tätigkeit nach und nach wieder lebte! So lange das Andenken des Fürsten Bismarck im Deutschen Reichstage lebt und will, so lange wird es auch wohl befeuert sein um des Reiches Ehre und Ansehen, wie um des Reiches Ruhm und Bestand. Wie des deutschen Volkes Verehrung inmedum an Kraft und Einigkeit gewinnen wird, so lange die Bismarck vor Augen hat und seiner Tatkraft und seines Ruhms gedenkt, so wird auch der Deutschen Wohlstand und Ehre befeuert sein.

Noch hat, Gott sei es gedankt, das deutsche Volk seinen Bismarck im Herzen und hat ihm dort ein Denkmal gesetzt, dessen lebende Kraft fortdauert in deutscher Treue und deutscher Liebe zum Vaterlande, zu Kaiser und Reich! Das dieser Bismarck'sche Geist dem deutschen Volke zu eigen geworden, dessen soll das Bismarck-Denkmal Ausdruck und Zeichen sein. Ohne Gott, das dieses neue Wahrzeichen des Deutschland's unserm Volke für alle Zeiten zu eigen bleibe.

Zur Handelspolitik.

Zu den wenig erfürlichen Seiten der handelspolitischen Kontroverse gehört es, daß man in gewissen grundlegenden Fragen eigentlich immer wieder von vorn anfangen muß. Wir leben nun seit 1879, also seit reichlich 20 Jahren, unter dem Regime eines mäßigen Zollschutzes. Man sollte daher meinen, daß auf die Frage, wer den Zoll bezahlt, die Antwort durch die Praxis endlich gefunden werde. Trotzdem bekommt man auch jetzt wieder das alte Lied von der Vertheuerung der notwendigen Lebensbedürfnisse des armen Mannes in allen Tonarten zu hören.

Der „arme Mann“, das ist natürlich der Arbeiter. Das notwendige Lebensbedürfnis, das ihm „vertheuert“ werden soll, ist das Brot, und die bösen Agrarier sind es, die es durch höhere Getreidepreise thun wollen. Nun aber haben die Arbeiter gerade jetzt Gelegenheit, die Probe auf das Exempel zu machen. Leider! Denn die rückläufige Konjunktur unseres Wirtschaftens zwingt Arbeiterentlohnungen und Lohnsätze mit Notwendigkeit nach sich. An die Stelle des Arbeitermangels der letzten Jahre ist Arbeitsamangel der Industrie getreten, und die hohen Löhne, welche in den letzten Jahren der guten Konjunktur bemerkt wurden, sinden allmählich wieder auf das durchschnittliche Niveau. Da aber jede Industrie in ihrer Höhe auf den heimischen Markt angewiesen ist

und erst in zweiter auf den Export sich stützen kann, liegt für den Industriearbeiter die Zukunftsfürsorge in der faufkräftigen Landwirtschaft ihm die Aussicht auf reichliche Arbeitslosigkeit und höhere Löhne eröffnet, eine mit der Erfahrung ringende in dem vielleicht billigen Brot, aber jedenfalls nicht Einmalen verpackt, wie die waren, von welchen er sich in den letzten Jahren genährt hat. Das wissen die Arbeiter auch recht gut, und aus dem Verhättnis gewisser sozialdemokratischer Führer, welche sich bereit erklären, industrielle Schutzgölle zuzulassen, war zu erkennen, daß die Arbeiter die Lohn- und Brotpreise in dem Sinne verstehen, daß ihnen günstige Arbeitsverhältnisse lieber als billiges Brot ohne Arbeit.

Nun sollen neue Handelsverträge uns erleichtern, unsere industrielle Neherzeugung nach dem Auslande absetzen zu können, dazu brauchen wir sie. Nicht minder braucht aber das Auslande unseren Markt, besonders auch für den Absatz seiner Ueberproduktion an Getreide. Es ist also nur eine Frage der diplomatischen Geschicklichkeit, einen Ausgleich der nur scheinbar sich widerstreitenden, in Wirklichkeit harmonisierenden Interessen herbeizuführen. Dieser Ausgleich soll jedoch unmöglich werden, sofern wir unsere Getreidepreise erhöhen, und gewisse Blätter sind beifallen, unsere Regierung bezogen in Anhang zu verlegen. Es sprachworte ein „großes“ Berliner Blatt dieser Tage den Grafen Bismarck:

„Bismarck man sich in Ernst ein, Ausland, Österreich-Ungarn, Rumänien, Amerika werden es als erledigt betrachten, ob sie wie bisher 3/4, Markt Zoll auf Getreide oder aber fünf Markt für Roggen und sechs Markt für Weizen bezahlen.“ Das ist völlig ausgeschlossen.“ Wir stellen also fest, daß auch nach Ansicht der Gegner der Zollsenkung für Getreide die Länder den höheren Zoll zu zahlen haben, welche jetzt den Zoll von 3/4, Markt zahlen. Dann aber geht doch den deutschen Arbeiter die Getreidezollerhöhung gar nichts an, und jene, welche mit der Vertheuerung des Brotes kämpfen, besorgen nur die Geschäfte des Auslandes. In bemeldeten Blatte aber, dem wir dieses Citat entnehmen, kann man wechelseitig lesen, daß die deutschen Arbeiter die höheren Getreidepreise sich „anfangern“ müßten, und daß das Auslande sie zu zahlen habe, aber nicht wolle. So lagern in einem und demselben Artikel jenes Blattes fanden diese beiden sich doch ausschließenden Behauptungen friedlich neben einander! Wie kann man sich wohl einbilden, den Grafen Bismarck durch derartig widersinnige Argumentationen „fest“ zu machen, daß er den „höhen“ Agrariern widerspreche, deren Argumente wenigstens den Vorgang haben, schuldig zu sein und sich nicht im gleichen Maße direkt zu wiederholen.

Thatsächlich liegt nun doch aber die Sache so, daß Industrie-Produkte einen weit größeren Markt haben als Agrarzeugnisse. Es giebt doch nur wenige Länder, welche in Folge ihrer Bevölkerungsdichtigkeit auf Getreidebedarf angewiesen sind, besonders nachdem Frankreich infolge seiner Getreideerzeugung und der Getreideerzeugung als es braucht, also aus der Zahl der Getreide kaufenden Länder ausgeschlossen ist. Also der Markt für Getreide ist befristet, während dessen Produktion nennentlich dort wächst, wo man bisher gleich auf die Absatzfrage angewiesen war. Andererseits fehlt unseren Industriezeugnissen, selbst wenn wir uns mit dem Getreide ausführenden Ländern handelspolitisch nicht einigen sollten, noch ein großer Markt in anderen Ländern offen, die garricht die Ansicht haben, uns mit Agrarprodukten bezahlen zu wollen. Die handelspolitische Parität stellt also bezüglich unserer Getreidepreise keineswegs dar, sondern wir sind als unabweisbare Käufer im Vertheil, zu kaufen und also nicht allzu ängstlich zu fragen, ob die Verkäufer unseren höheren Zoll zahlen wollen. Sie werden es müssen, weil sie unserer Markt schließlich anzuheben können, und deshalb werden sie uns auch ihren Markt für Industrie-Produkte offen halten müssen.

Wir werden also, wenn wir wollen, zu guten Handelsverträgen gelangen. Aber wir haben eben wenig nötig, uns vom Auslande Vortheile darüber machen zu lassen, wie hoch wir den Schutz unserer Landwirtschaft nicht nur in ihrem, sondern in gemeinsamen nationalwirtschaftlichen Interesse zu normieren haben. In dem wir aber diesen Schutz wirksam zu machen schaffen wir zugleich den Industriearbeiter Arbeit Gelegenheit und Brot. Dabei wird er sich besser fühlen, als wenn wir den Staatlichen seiner „Freunde“ folgen, die ihm mit ihrer Vertheuerungsvorstellung die Aussicht auf eine auskömmliche Lebenshaltung gefährden. Aber Graf Bismarck ist ja ein Staatsmann, er wird sich schwerlich von einer Forderung dupiren lassen, die ihm zugleich mit dem Auslande und mit dem Arbeiter droht, obgleich zugleich sich mit einander schließend nicht vereinbaren läßt.

Deutsches Heid.

Halle a. S. 15. Juni.

Leidungen der Berufsangehörigen. Nach dem Geschäftsjahre des Reichsversicherungsamtes für das Jahr 1900 betanden 65 gewerbliche Berufsangehörigen mit 6 658 571 vertheilten Personen und 48 land- und forstwirtschaftliche Berufsangehörigen mit 11 189 071 vertheilten Personen. Die Zahl aller bei den Berufsangehörigen und Ausführenden vor Anmeldeung gelangene Unfälle betrug im Jahre 1900 454 431, an ermittelten Entschädigungen 107 388. Das sind Zahlen, auf die immer wieder hingewiesen werden muß, wenn innerhalb und außerhalb der Sozialdemokratie die Leistungen der Berufsangehörigen ganz unbedeutlicher Weise herabgesetzt werden. Es ist unter den Berufstätigen wie sich sich bei diesen Berufsangehörigen entwickelt haben, ganz unbekannt, heute an dieser Institution in irgend einer Weise zu rücken. Die im Jahre 1900 verausgalteten Entschädigungen (Renten u.s.w.) betragen nach vorläufigen Ermittlungen nicht weniger als 866 356,32 Mk. Von Jahr zu Jahr ist seit Verleihen der Berufsangehörigen diese Summe gewachsen und es ist noch garricht abzusehen, welche Höhe sie im sogenannten Beharrungspunkte erreichen wird. Die Zahl der Verletzten, welche im Jahre 1900 Entschädigungen erhielten, betrug 534 146. Die Zahl der Witwen bei Unfällen ums Leben Gefallener, welche Unterhaltungen erhielten, betrug nahezu 50 000. Dazu kommt die große Zahl der Kinder Berufstätiger und deren Verwalter in aufsteigender Linie. Und die Zahl der Angehörigen von in Krankehäusern untergebrachten Verletzten wächst stetig in den Jahren. In der Zahl der Berufsangehörigen unterhalten. Im Ganzen haben im Jahre 1900 705 294 Personen Bezüge auf Grund der Unfallversicherung erhalten. Die Unfallbezahlung der einzelnen gewerblichen Berufsangehörigen, das Verhältniß der gewährten Entschädigungen zur Summe der ausrechnungsfristigen Löhne selbst, das Verhältnis der gewährten Entschädigungen zu den verschiedenen Berufsangehörigen sind noch fortwährend ändernd. Ob hier jemals sich ein unbedingt fester Maßstab herausfinden wird, erhebt sich zweifelhaft. Die durchschnittlichen Vertheuerungskosten der gewerblichen Berufsangehörigen, gegen deren Höhe ganz besonders von freimöglicher Seite immer wieder ins Feld gezogen wird, weisen im Rechnungsjahre 1899 keine weiteren Steigerungen auf. Während im Rechnungsjahre 1898 sie 1000 Mk. der ausrechnungsfristigen Löhne 120 Mk. kamen, ermäßigte sich sogar diese Summe im Rechnungsjahre 1899 auf 143 Mk., ein Beweis, daß auch in dieser Beziehung die an den Berufsangehörigen erhobenen Ausstellungen irrtümlich waren.

„Anerkennung deutscher Arbeiterführer.“ In keiner früheren Rede in der französischen Deputiertenkammer bezüglich der Arbeiter-Invaliditäts-Versicherung äußerte der sozialistische Handelsminister Millerand einer ergiebigen Dringlichkeit zufolge, die Lösung der Arbeiter-Invaliditätsversicherungfrage sei nur in Deutschland gelungen. Man habe in Frankreich in dieser Beziehung über „deutsche Metaphysik“ gepöbeln; die „deutsche Metaphysik“ habe es jedoch ermöglicht, in acht Jahren 385 Millionen Mk. an Alters- und Invalidenrenten zu zahlen. Daraus ergebe sich, was die gegen die Einrichtung gerichtete Kritik wert sei. — Was sagen die in Deutschland wohnenden „Genossen“ dazu?

* Der Kaiser behalte heute Vormittag nach 9 Uhr mit größtem Gefolge in Hamburg einzutreffen. Für den Vormittag ist die Besichtigung eines aus alten Fundstücken errichteten romanischen Säulenganges, der im inneren Schlosspark angelegt ist, in Aussicht genommen. Mittags wird sich der Kaiser nach der Saalburg begeben, um die Fortschritte der dortigen Arbeiten zu besichtigen. Von dort wird er sich weiter nach Eßleben begeben. — Der Kaiser hat dem Projekt eines Frankfurter Kongresses zur Errichtung eines Rathparks auf der Saalburg eine Genehmigung erteilt.

* Bismarck und Miquel. Der große Reichstag, der mit der Tag verbunden ist, sensationelles Aufsehen erregendes zu publikieren — ein Vorzeichen, das, nebenbei gesagt, ausschließlich gefällige Motive zum Hintergrunde hat und das den Geklömm der Leser verdirbt, wie ihrem Interesse für gewissenhafte Prüfung von Tagesfragen schädlich ist — hat manches Verheerend schon in einer Verlegenheit gebracht. Als in dies Gebiet gedröhrt müssen wir auch die Ausbreitung bezichnen, als ob der Reichstangler über den früheren Finanzminister Dr. v. Miquel eine Prekäre in Bezug auf Vertheilungen öffentlicher Renten in der „N. A.“ verhängt hätte. Graf Bismarck hat aber an alle Minister und Staatssekretäre „das Gruchen“ gerichtet, die für notwendig gehaltenen offiziellen Mittheilungen und Nachrichten durch die Kanzlei des Reichstanglers dem für solche Zwecke vertheilten Blatte zugehen zu lassen, um die Einseitigkeit zu wahren und zu beheben, die im Ministerium vorderricht und um dem Begriff des Ministerpräsidiums Inhalt zu geben. Die Unterstellung, daß „die Feindschaft zwischen Graf Bismarck und Dr. von Miquel“ in dieser Weise in die Erscheinung trat, lang ja recht sensationell — die Mittheilung hatte nur einen Mangel: sie war erfinden. Und so geht es fast täglich mit sensationellen Enthüllungen, Berichten und Informationen, deren Bericht sich hinterher als ein mimutualer herausstellt, die aber für den Tag ihren Zweck erfüllt haben.

* Militärärzten und Landwirthe. Einer Anordnung des Kaisers zufolge ist im Hinblick auf die Entzeit und der thalisch feigeligsten „Reutenoty“ auf dem Lande in der Heranziehung von Landwehrleuten und Reservisten zu Übungen große Rücksicht beobachtet worden. In der Saalburg sind alle in Landwehrfähigkeiten beschäftigten Personen, für welche in diesem Jahre eine Militärübung fällig war, bereits einbezogen gewesen, um sie für die Zeit der Entzeit der Landwehr frei zu halten. Das geht nach einbezogen wird, ist in den Fabriken und sonstigen industriellen

Allen Besuchern der
Landwirthschaftlichen Ausstellung

empfehlen wir den gleichzeitigen Besuch der Firma

Andenken an Halle

- Portemonnaies
- Reisetaschen
- Reisecessaires
- Handtaschen
- Anhängetaschen
- Cigarrenetuis
- Gürtel
- Gürtelschlösser
- Japanwaaren
- Photographie-Albuns
- Postkarten-Albuns
- Photographie-Rahmen
- Nippfiguren
- Vasen
- Handschuhkasten
- Cravattenkasten
- Papeterien

Haushaltwaaren

- Conserven
- Confitüren
- Teller, Tassen
- Haushaltgeschirre
- Waschgarnituren
- Kaffeervice
- Tafelervice
- Blumenkübel
- Wassergläser
- Weingläser
- Glasschalen
- Bierkrüge

M. Bär

54 Gr. Ulrichstrasse 54.

Specialhaus für Haushaltwaaren, Galanterie-, Leder-, Luxus- und

Spielwaaren.

Grösstes und schönstes Etablissement dieser Branche am Platze.

Emaillwaaren

- Holzwaaren
- Bürstenwaaren
- Eisschränke
- Badewannen
- Fliegenschränke
- Küchenmöbel
- Nickelservice
- Reibmaschinen
- Fleischmaschinen
- Waschmaschinen
- Wringmaschinen
- Spirituskocher
- Petroleumkocher
- Gaskocher
- Kaffeewühlen
- Bestecke
- Küchenwaagen
- Eismaschinen.

Geschenkartikel

- Aufsätze
- Bierservice
- Stücke
- Wecker
- Botanisiertrommeln
- Bälle, Tennishälle
- Tennisschläger
- Sommerspiele
- Aufziehsachen
- Reisekörbe
- Reisekoffer.

Während der Ausstellung:
Zweiggeschäft Merseburgerstr. 42,
vis-à-vis der Ausstellung.

- Washseifen Kämmen Kerzen
- Toiletteseifen Zahnbürsten Schuherème

**Sportwagen
Kinderwagen.**

- Markttaschen Bambusmöbel
- Marktkörbe Verandamöbel.

Küchenlampen — Tischlampen — Hängelampen.

Spielwaaren.



Detectiv Auskunfts-Institut
Auskunfts- u. Ermittlungsbüro, Buchhändler-
Verkaufsstellen Leipzig, Joh. 1. u. 2. Markt

1881 **Ludwig Hirsch** 1901
Architekt
Jena, Beethovestraße 1.
Febr. 19. 22.
Atelier für Architekturbau
und Bauausführungen.
20jähr. Praxis. Billig preisgekrönt.
Stib. Stationskarte für hervorrag.
Leistungen. (6622)

**Filiale der
Chemnitzer
Credit-Bank**
e. G. m. b. H.
empfiehlt sich Beamten
und mittleren
Gewerbetreibenden
zur Gewährung von
Darlehen u. s. w.
HALLE 1/2 PROMENADE 2.

Für die Reisezeit
bringe ich die Vermietung von
Schrankfächern
in meinem

feuer- und diebessicheren Tresor

zur Aufbewahrung von Juwelen, Gold- und Silbersachen aller Art, Documenten, Geld
und Werthpapieren in empfehlende Erinnerung.

Julius Becker, Bankgeschäft,

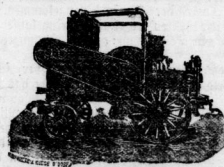
Martinsberg 9, Fernsprecher 453.

Gasmotoren-Fabrik Deutz,

Köln-Deutz,
erste und älteste Motorenfabrik.

Ausser unseren weltbekannten **Gasmotoren** von 1/2 bis 1200
Pferdestärken bauen wir **Motoren** für

Benzin, Benzol, Petroleum und Spiritus
feststehend sowie fahrbar, als
Lokomobilen und Lokomobilen,
besonders geeignet für landwirthschaftliche Betriebe.



Keine Wasserrufuhr. Keine Feuergefahr. — Kein Kohlentransport.
+ **Sofortige Betriebsbereitschaft.** +
In der Ausstellung sind in eigenen Zelte im Betriebe zu sehen:
ein 4- u. 4 Spiritus-Motor, eine 12- u. 12 Spiritus-Lokomobile
• 6 • E. 4 Benzol-Motor, • 10 • M. 7
• 3 • E. 4 Petroleum-Motor, • 12 • M. 7
• 12 • E. 4 Spiritus-Motor, • 5 • Spiritus-Lokomotive.
• 8 • E. 3 Benzol-Motor.

Prospekte, Zeugnisse, Kostenausschlüsse kostenfrei.

L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S.

Poststrasse, gegenüber der Hauptpost
empfiehlt sich zu

Effekten-Geschäften und Capital-Anlagen.

Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.
Anfangs- und Schluss-Course.

Depositen-Annahme. Check-Verkehr.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dec. 1900: 788 1/2 Millionen Mark.
Bankfonds 1. 1900: 257 1/2 Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1900: 30 bis 135% der Jahres-
Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Halle (Saale): 1595
Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 39.

Rechtsschutz für Frauen.

Unentgeltlicher Rath in Rechtsfachen wird ertheilt jeden
Donnerstag Nachmittags 3-5 Uhr An der Universität 6. part.
Dafeloh sind Contractformulare zu haben.
Halle'scher Frauen-Verein für Frauenwerb u. Frauenbildung.
Abtheilung für Rechtschutz. [1689]

Hochherrschaftliche Wohnung,

5 Zimmer u. reizf. Zubehör. Preis 1350 M., sofort oder
später zu verm. **Richard Steckner, Gr. Steinstr. 74.**

Druck und Verlag von Otto Zietze, Halle (Saale), Leipzigerstraße 37.

Bl. 4. Beilage.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., 15. Juni.

— **Wobun man spricht.** Sind Sie schon auf der Ausstellung gewesen? Das ist jetzt die Frage im Staae Halle nebst den anliegenden Königreichen Anhalt, Baden, u. s. w. Eigentlich ist es die Frage der ganzen Provinz Sachsen, des Herzogtums Anhalt und der sächsischen Staaten, eine Frage der gesamten Landwirtschafte Deutschlands. Denn so groß ist bisher noch keine der Ausstellungen der Landwirtschaftsgesellschaft gewesen als die diesjährige, und andererseits hat Halle noch nie eine so große Ausstellung gesehen. Es ist wirklich eine kleine Stadt für sich und in mancher Hinsicht vielleicht besser eingerichtet als eine solche. Wohl mit Zelteplatz und Freizeitanlagen ist es, die Freizeitanlagen und die Sanitätskolonne haben bereits, sogar eine kleine Garnison mit einem Gefolge ist dahin verlegt. Mäßige Straßen sind eingerichtet, wir sehen da die Thauer, die Liebig, die Musikus, die Schulz-Lunig-Straße und noch andere deutlich mit blauen Schildern bezeichnet, Festungs- und Postamtstrassen sind da und auch etwas, was mancher modernen Stadt zum Vorbild gereichen sollte, eine Kleinigkeit zwar nur, aber für Städte mit Fremdenverkehr recht wichtig, das sind die großen Orientierungstafeln, die den ganzen Plan aufweisen und den Standort des Besizers deutlich hervorheben, jedoch sich übermann bald durchfindet. Wenn wir solche Tafeln, wie sie bisher nur wenige Provinzen in Deutschen Städte haben, an den hauptsächlichsten Punkten wie Niederplatz, Markt, vor dem Theater u. s. w. horizontal unter jeder Glasplatte auf einem niederen Tisch angebracht, hätten, vielleicht mit Wasserläufe darüber, so wäre das gewiss für manchen Fremden recht angenehm, vielleicht auch für manchen Einheimischen. Auf einem neuen Plan der Stadt Halle muss denn auch noch die neu hinzugekommene Eisenbahnstation der Stadt eingeschrieben werden, die erst vor Kurzem fertiggestellt wurde. Wer sie noch nicht gesehen hat, der gehe ja hin. Es hat damit folgende Bemerkung. Es war nämlich einmal ein alter Stadtrat, der sich angepöbelte, wie er denn die Stadt erworben hätte, so umgeworfen sei, das es einer alleine gar nicht glauben kann. Man war er gar nicht dankbarhaft oder übermäßig selbstüberheblich oder von seiner Würde zu sehr überzeugt, nein, er war ein ganz leutseliger Herr, was ja auch mitunter vorkommen soll, gar nicht „geheimlich“. Er war zu jederman im Volke freundlich und gab Rath und Auskunft, wo er konnte, was ja auch mitunter ankommen soll. Er war deshalb sehr populär. Erbrachten hat er, glaube ich, auch etwas, so als er zu dem großen Aufbruch des Magdeburger Bürgermeisters Otto von Guericke. Solch einen Menschen sollte man nicht eben? Seine Gebirge sind glücklicherweise noch aufgefunden worden, daher hat man ihm jetzt ein feierliches Begräbnis gewährt, und zwar wie es den Verdiensten eines so kleinen Stadtrats gebührt, mitten auf dem alten historischen Marktplatz der Stadt Halle, nicht weit vom Sönderndamm, vom Holend am Dohen Thurm, zwischen dem Eingangsbrunnen und dem Aufbruch der Marienkirche. Man sieht, die Ehre ist reichlich gewährt. Und doch erhebt sich nun mitten auf dem Plage eine halbverfallene eiserne Langstange, welche die Trepppe zum Ginnbrunnen umgibt. Veräume es Niemand, sich dieses — beinahe hätte ich was von Schildbürgern gesagt — heute hohe Rundturm anzusehen, auf einem Plage aufgestellt, der wirklich eines großen Mannes ist, welches sich um die Stadt verdient gemacht hat. Wie er hier, wie ich nicht, ich glaube es war vor der Elektricität. Manche Leute bespödeln das als Nests, sie sagen es wäre etwas Anders, was man, wie in anderen Großstädten, ruhig mit Platten hätte verdecken können, oder was man nicht gerade mitten auf dem Markt zwischen monumentalen Standbildern hätte bringen sollen, aber das sind die ewig erneuernden Plagen. Vielleicht folgt eine großartige Einweihungsfest, dann wird man es ja herausfinden. Bis dahin Adieu!

— **Der Deutsche Musikfest** wird nun an die patriotisch gesonnenen Vereine, wie Arbeiter, Säger, Schützen, Turner, Sportvereine, Mannungen und sonstigen Geseftsvereinen, um sie mögen ihrer Beteiligung an der Späterbildung beim Einzuge des Kaisers zu betheiligen. Die Schulen werden jedenfalls mit dazu herangezogen werden; ob auch die Fabriken, steht noch dahin. Es wird sich um diejenigen Straßen handeln, welche der Kaiser vom Bahnhofe aus passiert, so jedenfalls um die Zeitzgasse, Marktstraße, Große Steinstraße und Köpferstraße. Da die letztere alljährlich Menschen nicht fehlen kann, so werden nur wenige direkt betheiligte Vereine hier zugelassen werden.

— **Die Grundsteinlegung für die Widmannstraße** auf dem Petersberge erfolgt, wie schon bekannt gegeben, am 23. Juni, Nachmittags 5 Uhr. Alle Freunde des Altstadterbaues sind dazu eingeladen und hoffen wir, daß dieser Einladung recht zahlreiche Folge geleistet werden wird.

— **Das Platzkonzert** findet am Sonntag, den 16. Juni, Mittags 1½ Uhr auf dem Hofplatz statt. Es wird ausgeführt von der Kapelle des Königlich-sächsischen Generallandwehrregiments Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36. Programm: 1. Hölzer-Marsch o. Blon, 2. Ouverture u. Op. „Münch“, u. Wagner, 3. Marsch von Benvenuto-Cellini u. Verdi, 4. Zug der Landwehrleute v. Franke, 5. Marsch de Jantani u. Daffé, 6. Einmal-Polka u. Strauß.

— **Endenfelder Festzug.** Die diesjährige Endenfelder Festzug wird Herrn Professor Dr. Otto v. Heubner anlässlich seines 50-jährigen Dozentenjubiläum am 21. Juni einen großen Fackelzug bringen. (Ueber das Jubiläum berichten wir unter der Rubrik „Wissenschaften“.)

— **Verkehr am Bahnhof** am Sonntag, den 16. Juni. Die am Eisenbahn-Verkehrsanstalt, die bekannt ist: Am Sonntag, den 16. Juni ist das Betreten der Bahnhöfe des Staatsbahnhofs in Halle a. S. nur den Inhabern von Festausweisen gestattet. Wahrscheinlich werden gellen nicht; sie werden an diesem Tage überhaupt nicht veranlassen.

— **Der Bund der Landwirthe** hält bekanntlich am Montag, den 17. Juni, Vormittags 10 Uhr eine Versammlung der Delegirten und Vertrauensmänner im Hotel „Stadt Hamburg“ ab. Die Tagesordnung lautet: 1. Eröffnung der Versammlung durch den Provinzialvorstand Herrn Schirmer-Neubaus, 2. Geschäftsbericht, 3. Befragung über die Verhältnisse in allen Theilen der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt für künftigen Herbst und Winter, 4. Berathung über die im nächsten Herbst vorzunehmende Agitation durch Wanderebenen in den einzelnen Kreisen, 5. Besprechung der heutigen wirtschaftspolitischen Lage der Landwirtschaft und Beschlußfassung über eine Resolution bezüglich des neuen Zolltarifs, 6. Referat der Bundesvorsitzende Herr Dr. Heister-Groendorf, Mitglied des Reichstages, 6. Befragung über Maßnahmen bei einer etwaigen Auflösung des Abgeordnetenhauses. Referent: der Bundesdirektor Herr Dr. Friedrich Schatz-Wein, Mitglied des Reichstages und des Hauses der Abgeordneten. Zu dieser Versammlung haben alle in Halle anwesenden Mitglieder Zutritt.

— **Rechtliche Besuche.** Herr Dr. Heister-Groendorf, Mitglied des Reichstages, den 19. Juni, Abends 6 Uhr in der städtischen Mittelschule in der Klosterstraße einen Receptionsabend veranstalten, der im ersten Theile den 17. Uebung aus dem Griechischen in griechischer Sprache, im zweiten Theile eine Anrede über die Bedeutung von Schiller, Goethe, Schlegel, Herder und anderen großen deutschen Geistesgenossen, im letzten Theile der Berliner Presse vertritt diese Veranstaltung sehr genügend zu werden und ist besonders allen Schülern und Studierenden sehr zu empfehlen.

— **Kunstausstellung.** Eine neue interessante Ausstellung finden die kunstliebenden Werke des Engländer „Gerrit“ Solen. Solen geht zu den Impressionisten. Seine Werke, unter denen uns besonders sein „Sonnenschein und Schatten“, „Nicht vergessen“ und „Flegel Maria“ auffallen, sind hervorragende Werke der Impressionisten. Seine sämtlichen Sujets entstammen dem malerischen und regionalen Malen und zeigen den Gang, die menschliche Seele durch tief erfindende Szenen zu beschaffen. Daneben finden wir den zur hiesigen Wochenausstellung neigenden Fritz Sack-Windman mit seinem „Die große Babylon“ und einigen anderen Gemälden, auf die wir später zurückkommen werden. Fritz Sack hatte kürzlich sehr gelungene Karikatur-Bildungen. Der satirische „Pittier“ betitelt, ausgeführt, welche herkömmlich Aufsehen erregten.

— **Unter Zoologischer Garten** lehrerhaft recht vorgerichtet recht bemerkenswerthe neue Gärten. In bedächtigen Schaulichkeit legten sie die Straße vom Bahnhof nach Giechdichenen zurück, die großen Hagen nützlich auf das Getriebe in den Straßen, die vielen Menschen und die vorfindenden Hagen der Bahn gerichtet. So etwas hatten sie freilich in ihrem Geburtslande nicht gesehen. Dort endlose Steppe, Jelle — ein anderes Bild, als es die Gärten an der Saale bieten. Nach glücklichem Fahrt langten die „Schiffe der Wälder“ am Reilsberg an, wo sie vorläufig den hohen Raum bezogen haben, welcher noch auf seinen eigentlichen Zweck, den Giechdichenen, wartet, der von Süden her noch „schimmert“. Unter Kameele (Kenz) und Stube) geboren der zweifelhafte Art (Amolus baertrianus) an, welche von Südwesten östwärts bis Nordostwärts als überaus nützlich Mittel zur finden ist, während in Afrika, Kleinasien, Arabien, Persien das Dromedar seine Stelle vertritt, nach letzteres bekanntlich nur einen Hader hat. Zur Zeit stehen unsere beiden Kameele im hohen lichten Sonnenlicht und erst mit Eintritt der kälteren Jahreszeit werden sie jenes zottige Gewand anlegen, welches sie so viel größer und maliger erscheinen läßt. Sobald die erforderliche Stelle fertig sind, wird mit dem Einzug in die neuen Schaulichkeiten begonnen werden; es ist allerdings nicht immer ganz leicht, einen Kameele etwas vorzunehmen (namentlich einem vierbeinigen). Hoffen wir, daß die unsigen

sich häufig gelehrt und folgiam zeigen, damit womöglich noch in diesem Sommer die von den Kindern erfindete „Kranzmann“ ihre „Wanderungen“ durch den Garten antreten kann.

— **Das Gedenken der Landwirtschafte-Gesellschaft** im „Zoologischen Garten“ verließ glänzend, die musikalischen Vorträge, namentlich der Säger, wurden mit stürmlichem Beifall aufgenommen, wie wir an anderer Stelle dieser Nummer ausführlicher berichtet haben. Außer dem Orchester auf dem Konzertplatz hatte die Direktion des „Zoologischen Gartens“ auf den Terrassen rechts vom Eingang an der Gesebenerstraße noch eine weitere Musikkapelle untergebracht und so war auch dieser Teil des Gartens dicht besetzt. Trotzdem wohl am Abend mehr als 5000 Personen im „Zoologischen Garten“ sein mögen, wurde ein Jeder prompt mit Speise und Trank bedient, eine Leistung, die wirklich angenehm ausfällt.

— **Fußball-Sport.** Am kommenden Sonntag, den 16. Juni, wird sich Freunden des Fußball-Sports Gelegenheit bieten, ein vornehmlich höchst interessantes Wettspiel zu beobachten. In diesem Tage spielt die Mannschaft der 4. oder 16. Upr ab die erste Mannschaft des Halleschen Fußballvereins von 1896 gegen die erste Mannschaft des Vereins für Bewegungsspiele, Leipzig, und zwar auf dem kleinen Ergerslager hinter der Saline am Obelisk.

— **Der Karneval.** Der „Fremder“ feiert, wie die Jahre zuvor, so auch dieses Jahr das Fest der Sommer-Communion in der bisher üblichen Weise.

— **Der hiesige Zweigverein deutscher Militär-Anwärter** und Anwärter hält am heutigen Sonntag, den 15. Juni, Abends 8½ Uhr in der „Friedrichs-Halle“ seine Monatsversammlung. Militär-Anwärter und Anwärter haben als Gäste Zutritt. Auf der Tagesordnung steht u. A. ein Vortrag über Stenographie.

— **Religiöse Veranstaltung.** Sonntag, den 16. Juni, Abends 8 Uhr wird in der Evangelischen Versammlung im „Altenhof“, Weidenplan 4, Herr Gemeindeführer Gohn aus Leipzig einen Vortrag halten über das Thema: „Ein heiliges Festmal aus alter Zeit.“ Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

— **Religiöse Veranstaltung.** Am Montag, den 17. Juni, Abends 8½ Uhr veranstaltet die deutsch-sozialistische Partei in der „Saal-Schloßbrauerei“ eine Versammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete Liebermann von Sonnenberg über das Thema: „Der deutsche Bauer und seine Zukunft“ einen Vortrag halten wird. Nach dem Vortrag wird ein Sommerabendessen zu dem ein Anwalter-Mittler die Musik stellt. Nach dem Feste stehen Stadtbahnen zur Verfügung bereit.

— **Die Publikationen der „Allgemeinen Zeitschrift für Zoologie“** werden in letzter Zeit verschiedene Gerüchte darüber verbreitet, die eine abweichende Meinung hinsichtlich der Publikationen der Zeitschrift gaben. Bei der Ausstellung der Statuten wurden alle hiesigen Blätter für die Publikation benachrichtigt, ob sie das sozialdemokratische ausgedrückt werden möge. Dagegen wurde alsbald Einspruch erhoben und Statutenänderung verlangt. Eine Statutenänderung kann aber nur die Generalversammlung ändern, die Statutenänderung verlangt. Die Statutenänderung wurde nunmehr als offizielles Publikationsorgan lediglich der „Allgemeinen Zeitschrift“ ernannt und in die Statuten eingetragen. Das ist in Rücksicht der Sachverhalte, den wir privater Mitteilung vorkommen. — In welchen Betrieben die Bücher des Reichstagsbetriebs inserieren, hat natürlich mit der ganzen Sache nichts zu thun und geht der Gesellschaft nicht das Mindeste an. Der Vorwurf gegen die Gesellschaft, daß sie ihren Publikationsorganen auch ein sozialdemokratisches Blatt gäbe, ist also heute durchaus nicht begründet. Die Gesellschaft hat vielmehr sich nach dieser Richtung hin vorgefommen Betreiben alsbald ausgemerzt.

— **Veranstaltung für Cadettenbesucher.** Dienstag, den 18. Juni, um 4 Uhr Nachmittags findet im „Altenhof“ (Weidenplan 4) die biennalen religiöse Veranstaltung für 2. gestellte 2. Cadettenbesucher statt, in welcher die Herren Pastor Simke und Herr Oberst Anshagen halten werden. Jeder dem Kaiserliche Gewerbe Angehörige ist eingeladen. Der Eintritt ist frei.

— **Wohnungen für Ausstellungsbesucher.** Die nach hiesigen Landwirthe u. s. sind sämtlich untergebracht in Hotels, Gasthöfen und bei Privatpersonen. Es sollen noch verschiedene Hundert Betten zur Verfügung des Wohnungs-Ausschusses stehen, der während der Lage der Ausstellung sich am Eingang in den Personenbahnhof links infanterie hat und hier bereitwillig Auskunft erteilt.

— **Zur Beachtung für alle Dienigen,** welche bei Befragung ihrer Partikularien in der Presse sofort mit Berichtigungen oder Berichtigungen versehen wollen, bitten wir, diese Berichtigungen oder Berichtigungen vorzüglich anzufügen, eine Berichtigungs-Liste, die

Geschäftshaus J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Größtes Waarenhaus der Provinz Sachsen

für Kleiderstoffe in Wolle, Halbwole und Halbseide, Seidenstoffe jeglicher Art, Waschstoffe, Damen-, Mädchen- u. Knaben-Confection, Damenputz, Weisswaren, Posamenten, Kurzwaren, Leinen- und Baumwollenwaren, Wäsche-Ausstattungen, Tricotagen, Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Reise-, Schlaf- u. Steppdecken etc. etc.

Wegen vorgerückter Saison
bedeutende Preis-Ermässigung
sämmlicher Saison-Artikel.

Ausbeicht der Banfirman zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 15. Juni 1901, Disconto, and various bank and commodity prices.

Wagdeburg, 14. Juni. (Mittler Bericht.)

Schicht und Viehhof. Auftrieb 14. Juni. 156 Schaf... (Detailed report on livestock and market conditions in Magdeburg.)

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. 14. Juni. (Originalbericht von Duenfell u. Spannuth.) (Weekly market values report.)

blau Papier, gem. Raffinade 61,05-57,55 M incl. End, gem... (Market prices for various commodities like paper and refined sugar.)

Berlin, 15. Juni. Weizen Juli 168,50 M, Sept. 169,50 M, Okt. 169,75 M... (Berlin market news for grain and other goods.)

Magdeburg, den 15. Juni 1901. (Geg. Drahtbericht.) (Magdeburg market news and wire reports.)

Hamburg, 15. Juni 1901. (Geg. Drahtbericht.) (Hamburg market news and wire reports.)

Sachsen-Marktwerte. 14. Juni. (Originalbericht von Duenfell u. Spannuth.) (Saxony market values report.)

Friedmann & Co., Halle a. S., Poststr. 2. An- und Verkauf von Wertpapieren. Creditgewährung. Discontierung von Wechseln. (Advertisement for Friedmann & Co. securities and exchange services.)

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 14. Juni, 2 Uhr Nachmittags.

Table of Berlin stock exchange quotations as of June 14, 1901, at 2 PM.

Eisenbahn-Zammler-Aktien.

Table of railway stock prices and other financial data.

Bank-Aktien.

Table of bank stock prices.

Schluss-Cours.

Table of closing prices for various securities and commodities.

Advertisement for Schottische Strümpfe, Herren-Wäsche, Cravatten, Handschuhe, Sport-Artikel, and Schuhe. A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 84.

Advertisement for Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Gesellschaften, General-Agentur.

Advertisement for 600 000 Mk. Hypothek, H. Silberberg, Bankgeschäft.

Advertisement for 500 000 Mk. Hypothek, H. Silberberg, Bankgeschäft.

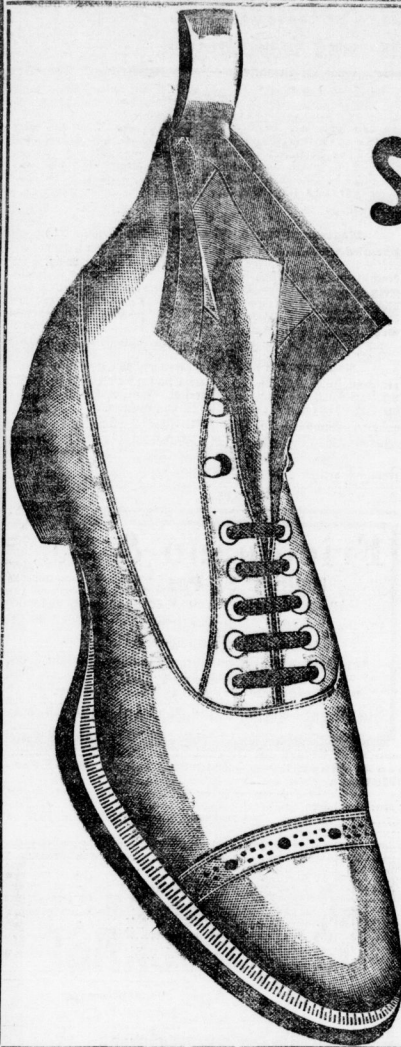
Advertisement for Modellschiff (model ship) by H. H. Meier & Co.

Advertisement for Waldecker Bulle (Waldecker Bull) by H. H. Meier & Co.

Werner's Schuh-Magazin

55 Gr. Ulrichstrasse 55.

Verkauf einfacher und eleganter
Schuhwaren
zu besonders billigen, aber streng festen Preisen.



Aufmerksame und streng
reelle Bedienung.

Grosse Auswahl in:

farbigen Schuhen
und Stiefeln
Sport-Schuhen
Reise-Schuhen
Haus-Schuhen.



Die Frl. von dem von der
Frieden - Straße, jetzt von Herrn
Herrmann Dr. Burckhardt bewohnte
große herrschaftliche Wohnung
Abodatenweg 37, 1. Etage
Kochstraße, ist von Anfang Mai ab
ab hier zu vermieten. Die Wohnung
besteht aus 12 Zimmern mit
Balkon, Bad und Garten. Preis
2600 Mark. 16223

Möbl. Zimmer zur Miete, bill.
1-6 Betten Schmeerstr. 22, 2. St.
Gesucht am 1. 10. 1901
herrschaftliche Wohnung
u. 6-8 Stub. u. Zubeh. Anged. u.
B. 9847 an Rudolf Wosse, Erdbergr.

Erich Heine,
Goldschmied,
Geiststrasse 65,
nächste Nähe der Gr. Ulrichstr.
Reichhaltige Lager
kleiner Andenken,
sowie
Hochzeiten- und Pathengeschenke
bei billigster Preisstellung.



Schirmfabrik
F. B. Heinzel
Halle a. S., Leipzigerstr. 98
bietet Großartiges in
Sonnen-Schirmen
und
Regen-Schirmen
unvergleichlicher Ausw. u. Preis,
eigene Fabrikate.
Feine Spazier-Stöcke,
sowie geschmückt, passende für
Landwirthe.
Größte Auswahl in Halle a. S.

Unterricht.

The Berlitz School
of Languages, Sternstr. 11
Englisch, Französisch, Italienisch.
Nur gepr. nationale Lehrerinnen.
Während des Unterrichtes hört und
spricht der Schüler nur die Sprache,
die er zu erlernen wünscht.
Prospekt kostenfrei. 14969

Erstes Sprach-Institut
The Berlitz Methode
Schulstr. 34.
Englisch, Französisch, Italienisch.
Nur gepr. nationale Lehrerinnen.
Während des Unterrichtes hört und
spricht der Schüler nur die Sprache,
die er zu erlernen wünscht.
Fernspr. 1125. Prospekt kostenfrei.
Sternstr. 1125.
Frequenz bis 1900-900 Sch.
Staatl. conc. Lehrkraft
für landwirtschaftliche Buchführung
und Rechnungswesen,
Halle a. S., Leipzigerstraße 53.
Gründliche Ausbildung in Buch-
führung, Selbstbuchführung, Amts-
u. Handbuchführung, Bilanzre-
chnung, Kassenwesen, Stenographie,
Maschinenrechen und Korrespondenz.
Honorar mäßig. Gratis-
Stellennachricht. Viele Anerkennungs-
schreiben von Ober- u. untergeordneten
Beamten. Näheres durch 18971
Direktor Falkenberg, Halle a. S.

**Offene und geschulte
Stellen.**
Wirtschaftsbeamter,
27 J. alt, sucht i. 1. Juli cr. Stell.
Gr. U. u. L. H. 25 postl.
Gauern b. Mühlentberg i. Schlef.

Den Herren

Landwirthen
empfehlen gut empfohlene
und tüchtige Beamte als
Inspektoren, Verwalter u.
Rechnungsführer.
Nachweis kostenfrei.
**Landwirthsch.
Beamten-Berein**
Halle a. S.
Gegr. 1879.
Direktor
R. Falkenberg.

Inspektor,
der schon längere Jahre in größeren
Landwirtschaftlichen als erster Be-
amter thätig war. 18897
Antorath C. Wentzel,
Leitendebal.
Landw. Dienstboten,
nur deutschredende Leute, als:
Koch, Kutscher, Stallknecht,
Büchhalter, Feldarbeiter, Familien-
Jungen vermittelt billig in Jahn-
lohn unter Garantie für Ankauf:
Louise Kälwieser, Halle a. S.,
Merkelbergstr. 8. Prospekt gratis.
Telephon: 2585.
Dienstboten erhalten täglich kosten-
frei gute Stellen. 6812

Wirtschaftsbeamter,
27 J. alt, sucht i. 1. Juli cr. Stell.
Gr. U. u. L. H. 25 postl.
Gauern b. Mühlentberg i. Schlef.

Feldverwalter
gesucht für Müden- und Müden-
landbau. Gehalt 5-600 Mk.
Offerten unter Z. 8914 an die
Expedit. d. Bl. (8914)

Verwalter-Gesuch.
Einen pratt. Oekonom-Ver-
walter sucht i. 1. Juli u. erbit.
W. Hunge,
Stadtbau Rathe, d. Leipzig.
Empf. den Herren Landw. i. jed.
Zeit verk. und led. Stallknecht.
Ehrler's Schweizerdureau,
Leipzigerstr. 51.
Verwalter, Kopf- und Feld-
Anseher, Spiritus-Verweiser,
Gärtner, Dreuer, Kutscher,
Schneide, Stellmacher, Schäfer,
Oberschw., Aemliche Arbeiter-
familien, Landwirtschaftlerinn.
finden Stellung durch 18974
Friedrich Grosse, Stellenanwärter,
Martplatz.

10 Holzporteur
in der Nachbarschaft für tothenden
Kreisel gesucht. 18892
Hall. Aktienbier-Brauerei.
Eine in allen Zweigen des land-
wirtschaftlichen Haushaltes erfahrene
Wirthschafterin
zum 15. Juli gesucht. Zeugnis-
abschriften mit Photographie einzu-
senden an Frau J. Krauschitz,
Dittmerg. u. Seebach, Kreis
Rangerthal. 18898

Dienstwädchen
berlangt i. Juli August Baum,
Berlin, Jagowstr. 18. Reitelg.

Toilette-Gegenstände,
als:
Zahn-, Kopf- und Kleiderbürsten,
Schwämme, Schwammhalter, Schwamm-
beutel, Z. Schilppatfrisirkämme, Frisir-
lampen und Frisirerisen bis zu den elegantesten,
Hand- und Reisespiegel etc. etc.
empfohlen
Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Empfehle:
Inspektoren, Verwalter, Amts-
schreiber, Hofmeister, Kutscher, Gärtner,
Schweizer ufm. ufm. 18960
Willy Kühn, St. Ulrichstr. 3.
Ferntelephon 920.
Geb. **Wädchen,** 19 J.
jung, alt,
welches bisher zu Hause war, in
allem weiblich. Louisenhand. erfah.,
lucht in beh. Sowie Stelle als Stütze
bei Familienanw. i. L. od. 15. Juli.
Ch. erb. u. L. H. postl. Gröben G.

Bermittelungen.
Königstraße 18
großer Laden nebst Küche zu ver-
mieten und 1. Oktober zu beziehen.
Näheres Königstraße 18.
!!Ausstellung!!
1 Zimmer mit 2 Betten noch frei.
Gr. Ulrichstr. 40, L. 18816
Freundliche
Sommervohnung a. Harz
finden noch 3-4 Personen. Näh.
persönlich am 18. d. Mts., Abends
8 Uhr im
18848
„Nothen Roth“, Leipzigerstraße.

Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Deute Nachmittag 4 Uhr entschlief sanft unsere liebe Groß-
mutter, Schwieger- und Urtöchtermutter,
Frau verw. Dr. Sophie Junkelmann
geb. Wölse
im 93. Lebensjahre.
Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Steintweg 10. Börsen, Dessau,
Magdeburg, Buzen i. Anhalt.
Die Beerdigung findet Montag, den 17. Juni, Nachmittag
2 Uhr auf dem Stadtkirchhofe statt.

Familiennachrichten.

Verlobt: Frl. Emma Brudsch
u. Hrn. vrakt. Rat Dr. med.
Wag. Jentke (Leipzig).
Frl. Hedwig v. Lindeburg u. Hrn.
Krausmann (Ditz. a. Bezger
(Leipzig).
Frl. Christine van
Staven u. Hrn. Major Heinrich
Zipp (Köln).
Miß Alice Hunter
Brown u. Hrn. Leutnant Bothe
v. Neff (Königsberg i. Pr.).
Frl. Helene v. Haffner
Moritz Claus u. Hrn. Margarethe
Wandich (Leipzig).
Geboren: Eine Tochter:
Hrn. Staatsanwalt Sieburg
(Leipzig).
Hrn. Pastor Ernst
Marsch (Leipzig).
Hrn. Major
Johann Frhr. v. Lüttich (Coburg).
Geboren: Hr. Baumeister
Eugen Krawatz (Görlitz).
Hr. Ingen. Willy Jungbluth
(Görlitz).
Hr. Landwirth Walter
Fingerhut (Stendal).
Hr. Karl
Kausler (Dessau).
Hr. Königl.
Brau. Joseph Heiler und Ober-
Leutnant Dr. Konrad v. Jäger
Fritz Otto Carl v. Dönhofsche
(Leipzig).
Hr. Hofrat Bieder-
nand (Görlitz).
Hr. Anna Merzen
(Görlitz).
Hr. Emma
Friedrich (Dessau).
Hr. Anna
Grosch (Görlitz).
Hr. Marie
Friedmann (Görlitz).
Hr. Gretel
Eißler (Brandenburg a. S.).

Billige Kleiderstoffe.

Ich offerire einen Posten **letzte Neuheiten**, engl. Geschmack, **doppeltbreit** Meter **45** Pfg.
 " " " " " " **einfarbig, reine Wolle, doppeltbreit** " **50** "
 " " " " " " **schwere Crepe, reine Wolle, doppeltbreit** " **90** "
 " " " " " " **hochfeine Neuheiten, reine Wolle, doppeltbreit** " **125** "

M. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstrasse 94

Gustav Adolf-Fest.
 Der Gustav Adolf-Verein der Epiphorie Gedächtnis, so Gott will, sein Jahresfest am **23. Juni d. J.** in **Gärtnerhof** zu feiern. Der Festgottesdienst in der dortigen Kirche beginnt **Nachmittags 3 1/2 Uhr**. Die Festpredigt hat Herr **Pastor Döberlein** übernommen. Die Nachveranlassungen, in welcher mehrere Redner Anreden halten werden, findet in dem Garten des Albers'schen Gasthauses statt. Der **Hilfsauswärtiger** der Herren **Geistlichen und Lehrer** der Epiphorie wird **Insoweit** im Festgottesdienste, als auch in der Nachveranlassung mitwirken. Alle Freunde der Gustav Adolf-Sache werden zu diesem Feste hiermit herzlich eingeladen.
 Vereinsabend, den **13. Juni 1901**.
 Der Vorstand:
J. A. Moering, Pastor.

Ostseeb. Heiligendamm.
 Hôtel u. Pension Scherpeltz.
 Direkt am **Buchenwalde** in der Nähe d. See. Geräum. hohe Zimmer m. vorz. Betten. Beste Verpf. Pension incl. Zimmer von **M. 4.50** per Tag an. Prosp. gratis und fr. **H. W. Scherpeltz, Besitzer.**

5 T.
L. A. F. T. 24. 6. 6 1/2 Uhr.

Privat-Kapitalisten!
 Leset die (7998)
 „Neue Börsen-Zeitung“.
 Probennummern gratis und franko durch die
 Exped. **Reiffa SW., Zimmerstr. 100.**

Erriker
Moselwein-Großhandlung
 mit nachhaftem Eigenbau nicht für den Bez. Bez. Merseburg einen **General-Vertreter**
 gegen hohe Bezüge.
 Gut einget. werden in angehender Stellung sind gebeten, ihre Bewerbung um diese Vertretung unter **K. U. 3158** bei **Hnd. Woffe, Köln** zur Weitergabe niederl. zu wollen.

Vom Guten das Beste

bieten wir nach wie vor mit unseren täglich frisch gerösteten wohlgeschmeckenden Kaffee's, das Pfund zu 90 Pfg., 1,-, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2,-.

Jede Preisgabe, auch die kleinste, ist ergiebig, aromatisch und von feinem Geschmack.

Chocoladen Confitüren Biscuits

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Pottel & Broskowski.

Vertreter
 Landwirthen
 gesucht, die bei
 gut eingeführten Klapp-Vertreter. Sehr guter Gewinn leicht zu erzielen. Rein Altk. Off. unt. **Z. 8680** an die Exped. d. Bl. erl.

L. Bremer Weingroßhdlg.
 sucht gut eingeführten Klapp-Vertreter. Off. Offerten mit Referenzen sub **C. 1002** an **Gustav Pabst, Antenne-Expedition, Bremer, abeten.**

Fernsprecher IIII.
G. Schaible
 Halle a. S.
 Möbelfabrik mit elektr. Betrieb,
 Magazine: **Gr. Märkerstrasse 26 u. 2,**
 am **Matheseller**, empfiehlt:
Alle Sorten Möbel zu niedrigen Preisen
 in reicher Ausführung.
Grösste Auswahl in Polstermöbeln.



VOGLEY
Pudding-Pulver
Backpulver
Vanillinzucker
 sind unübertroffen.
 Fabrik in Hannover. - Deutsche & Preussische. - Fabrikanten & Exporteure.
Hannover, Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogley, Hannover.

Urin-Untersuchung
 chemisch u. mikroskop., samt
 Prüfung v. Auswurf
 auf Tuberkelbacillen
 festhalt gewisshaft und billig
Woth. C. Krätgen, Königsstr. 24
Bad Neuenahr (Rheinl.)
 „Villa Anna“
 Pension für Zucker- u. s. w. Kranke.

Grundsteinlegung für die Bismarcksäule auf dem hohen Petersberge.

Der unterzeichnete Vorstand beabsichtigt, für die auf dem hohen Petersberge zu errichtende **Bismarcksäule** am **Sonntag, den 23. Juni d. J., Nachm. 5 Uhr** den Grundstein zu legen.
 Die sämtlichen Vereinsmitglieder, sowie alle sonstigen Verehrer des Altvereinsklanslers werden hierdurch ergebenst eingeladen, sich zu dieser Feier recht zahlreich einzufinden.
 Auf dem Bahnhöf Wallwitz wird zu dem um 4 Uhr 9 Minuten dort eintreffenden Zuge eine Anzahl von Wagen zur Fahrt nach dem Petersberge bereit stehen.
 Gütlichst geflitten wird uns nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß Loose der von uns veranstalteten Lotterie zum Besten der Bismarcksäule durch folgende Geschäfte zu beziehen sind:
**Carl Herold, Gr. Steinstraße 88, Franz Reuter, Leipzigerstraße 58, Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1 und Scharenstraße 1, Petrich & Kopsch, Schmeerstraße 20, Krüger & Oberbeck, Gr. Steinstraße 1/2, Köhler & Poetsch, Geißstraße 32 und Ludwig Wünderstraße 75, Louis Heise, Fernburgerstraße 16, Gustav Moritz, Gr. Steinstraße 71, Wratzke & Steiger, Poststraße 1, Buchhandlung von Anton, Barfüßerstraße 1, Papierhandlung von Pritschow, Fernburgerstraße 28, Raue, Delikatessgeschäft, Geißstraße 33.
 Ein Teil der zur Bezeichnung gelangenden Gewinne sind in dem Geschäfte von **Friedrich Arnold, hierelbst, Gr. Ulrichstraße 10**, ausgehellt.
Halle a. S., den 14. Juni 1901.**

Der Vorstand
des Vereins zur Errichtung einer Bismarcksäule auf dem hohen Petersberge.
 von **Krosigk, Landrath, Dienemann, Pastor, Knoche, Gutsbeiger, Lehmann, Kom. Rath, Halle a. S., Stumsdorf, Wallwitz, Halle a. S., Matz, Raurath, Wagner, Oberamtmann, Weydemann, Ober-Polizei-Inspektor, Halle a. S., Petersberg, Halle a. S.**

Kollektiv-Ausstellung
 von Gemälden des Engländers **Gewiss-Polke**, sowie die große **Babylon** (8993)
 von **Joh. Hab, München.**
Kunstsalon Assmann
 Alte Promenade 8.
 Geöffnet: **Wochentags 10-6 Uhr, Sonntags 11 1/2-1 Uhr.**

Zoologischer Garten Halle, Aktien-Gesellschaft.
 Die Generalversammlung vom **3. Juni d. J.** hat beschlossen, **150 neue Aktien zu je 250 Mark** auszugeben. Von diesen Aktien sind bisher **74** gezeichnet. Weitere Anmeldungen werden an den Kassen des Zoologischen Gartens, bei **Insammlungen hiesigen Bauhüttern** und bei der Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzer-Vereins** entgegengenommen.
Der Vorstand.
Braunschweig, Herzfeld.

Dölkauer Missionsfest.
 Am Sonntag, den **23. Juni** (III. n. Zeit.) soll, so Gott will, unser diesjähriges **Wissensfest** stattfinden. Feste wird im **Gräßchen Park** zu **Dölkau** gefeiert und beginnt **Nachmitt. 3 Uhr**. Die Predigt hält Herr **Pastor Meissner** aus **Weißenburg**, den Bericht Herr **Konrad Kretschmar** aus **Dölkau** aus Berlin, 1898.
 Alle Missionsfreunde sind herzlich eingeladen!
Der Vorstand.

Kolonial-Haus
Karl Eisengräber,
 Geiststrasse 15.
Neu-Guinea-Cigarren
 von **5-15 Pfg. pr. Stück.**
Post-Versand.



Herrlichster Punkt des Harzes. - Bahnstation. - Direkte Billetts.
Wildemann im Harz,
 Höhenkurort, 500 Meter über dem Meeresspiegel.
Kurhaus und Villa Marie.
 Besitzer: **Georg Engelhardt Wwe.**
Hôtel und Pension. - Grosses Restaurant.
 Elektrische Beleuchtung. Pro Juni Preisermäßigung.

Ranmann's Nähmaschinen
Ranmann's Nähmaschinen
Otto Giseke Nachf.,
 Halle a. S., Brüderstraße 1.
 sind die besten und geeignetsten für Kunststicker.
 Joh. **Oscar Schür,**
 Cwädrer Tischschlung.
Reparatur-Werkstatt aller Systeme.

„Sommerfrische Gantenburg“
 bei **Bahnstation Dornburg a. d. S.** eine der schönsten Sommerfrischen Thüringens, mit stetig aufstreb. Frequ. 1900: 680 Veri, herrliche, klimatisch günstig abgesehene Lage inmitten großer, bis dicht an den Ort heranreichenden Wäldern. Gute Verpflegung. Billige Preise. **Freiwillig. Fremden. Post u. Telegraph. Aufg. Einkehrst. Keine Kurtaxe.** Von **Halle** in **2 1/2 Stunden** erreichbar. **Auskunft und Prospekte** durch **H. Kähler, Bürgermeister.**

19 Schmeerstraße 19
eigene Fabrikate.



Rohrplattenkoffer,
Faltenkoffer, Handkoffer,



Hand-, Touristen- und
Damentaschen,
Rucksäcke, Plaidrieme
etc. empfiehlt
H. Krasemann

19 Schmeerstraße 19
Fabrik von Reisekoffern und
Leberwanzen.

Schul- und Turnspiel-Mittel.
Musikbaum-Pianos
von Stein, äußerst billig.
B. Doll, als der Universitätsl.

Die Obdieleben, einen der schönsten
Lagen der Schöneburg, Nähe des
Hauptbahnhofs, ist ein gut eingerichtete
Wohnhaus,
entwaffend 6 Zimmer, Küche, Keller,
Flora und Veranda, m. Park u.
Gartenanlagen sofort zu verkaufen.
Eckpreis 6000 Mk. Besonders
als Nebelobjekt oder auch als Ge-
schäftslokal geeignet. Nur Selbst-
käufer, wollen sich wenden an den
Herrn Herm. Engel, Obdiele-
leben 1. 2h. (1885)

Zur

Reisezeit

empfehlen in sehr reicher Auswahl
Blusen und Blusenhemden
in Seide, Waschseide, Wollstoffen u. Battist,
Mullblusen mit und ohne **Untertaillen**,
Kleiderröcke, schwarz, weiss u. farbig,
alle Stoffarten,
Fackenkleider und Waschkleider,
Unterröcke, Damenplaid,
Handschuhe, Gürtel, Schirme,
Schutzhüte, Reisehüte
zu sehr billigen Preisen

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Von den meisten Fremden besucht!

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Dauernde Spielwaaren-Ausstellung.

Grösstes Special-Geschäft
für Andenken, Luxus- und Salanterie-Waaren.

Nickel-Kaffee-Services bester Qualität.



Gustav Rensch, Haus- und Küchengeräte,
Poststrasse 9/10.

Berlin NW. V., den 3. Juni 1901.
Stuppstr. 6.

Döläuer Hartstein-Fabrik, G. m. b. H.

Halle a. S., Martinöberg 9.

Die uns am 1. Juni zugegangenen 10 Kalksteinproben
wurden am 23. Mai entsprechend, auf ihre Druckfestigkeit. Es ergab sich im Durchschnitt von 10 Proben
eine Druckfestigkeit von **210,1 kg pro qcm.**

Vorbachtungssoll

Chemisches Laboratorium für Chemindustrie.
gegr. Prof. Dr. H. Seger und E. Kramer.

Bezugnehmend auf obiges Zeugnis bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß mit unserem Betrieb
aufgenommen haben und unsere **Porzellan- u. Hartsteinfabrik** zum Kauf bestens empfohlen halten.
Die **Fein- und Feinere Beschäftigung** der unter Vorbehalt hergestellten Porzellan-
(Kalksteinproben) ist vielfach erprobt und hat sich als vorteilhaft erwiesen. Zeugnisse hierüber stehen Interessenten
zur Verfügung. (1895)

Halle a. S., den 8. Juni 1901.
Martinöberg 9.

Döläuer Hartstein-Fabrik, G. m. b. H.

ERPROBTES MITTEL
ZUM SPAREN!



rechtfortig voll das ihm entgegen-
gebrachte Vertrauen und ist von
seits gleichmäßig guter Qualität.

**Maschinen, Formen,
Geräte**

zur Einrichtung für Bäckerei,
Conditorei und Küche
liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer,
Bernburg, Auguststr. 7.

Brenneffelblätter,
getrocknet, feingehackte, feinst
Dr. F. Wilhelm, Chem. Fabr.,
Leipzig-Neudorf, Eilenstraße 3.

Bund der Landwirthe:

Am Montag, den 17. Juni, Vormittags 10 Uhr findet eine
Beratung der Delegierten und Vertrauensmänner im Hotel „Stadt
Hamburg“ zu Halle a. S., Zeitz- und Köstritz-Kreise, statt.

1. Eröffnung der Versammlung durch den Provinzialvorsitzenden Herrn
Schirmer-Neubaus.
 2. Geschäftsbericht.
 3. Berichterstattung über die Besprechung in allen Teilen der Provinz
Sachsen und des Personals Anhalt für künftigen Herbst und Winter.
 4. Beratung über die im nächsten Herbst vorzunehmende Agitation
durch Wandredner in den einzelnen Kreisen.
 5. Besprechung der heutigen wirtschaftspolitischen Lage der Landwirtschaft
sowie und Beibehaltung über eine Resolution bezüglich des neuen
Jahres.
- Herrn: der Bundesvorsitzende Herr Dr. Rosicke-
Goresdorf, Mitglied des Reichstages.
6. Besprechung über Maßnahmen bei einer etwaigen Auflösung des
Abgeordnetenhauses.
- Herrn: der Bundesdirektor Herr Dr. Diederich Hahn-
Berke, Mitglied des Reichstages und des Hauses der Abgeordneten.
In dieser Versammlung haben alle in Halle anwesenden Mitglieder
 Zutritt und werden hierüber freundlichst eingeladen.
Der Provinzialvorstand,
Schirmer-Neubaus, Sauerlich-Gröbzig,
Dr. Albert-Mündchenhof.

Landwirthe!

Montag Abend 8 1/2 Uhr veranstaltet die Deutsch-soziale Partei Festabend

in der „Einfachbrotbäckerei“. Der H. Abg. **Liebermann von
Sonnenberg** spricht über das Thema:
„Der deutsche Bauer und seine Feinde“.
Alle deutsch-sozialen Männer und Frauen sind herzlich eingeladen.
Nach dem Vortrag **Concert** - Militär-Concert.
Das Comitee.

Naumburger Braunkohlen- Aktien-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der
am Dienstag, den 19. Juni d. J., Nachmittags
4 1/2 Uhr im hiesigen „Rathsaal“ stattfindenden

30. ordentlichen General-Versammlung

- unter Hinweis auf nachstehende Tagesordnung eingeladen.
- Tagesordnung:
1. Mitteilung des Geschäftsberichts.
 2. Vorlegung der Jahresrechnung und Antrag auf Entlassung des
Gesellschafts.
 3. Bestimmung der Verteilung des Reingewinnes.
 4. Wahl zum Aufsichtsrath.
- Gegen Hinterlegung der Aktien oder der nach § 9 des Ge-
sellschaftsvertrages ausfertigten Urkunden sind im Gesellschaftsbureau
die Eintrittskarten bis zum Sonnabend, den 6. Juli, Nachmittags
4 1/2 Uhr in Empfang zu nehmen.
- Naumburg a. S., den 14. Juni 1901.
Der Vorstand. Der Aufsichtsrath.
Mann. Weisner. Richter.

Franz Traeger,

Hoflieferant,
Weingrosshandlung

Rannische Strasse 23
(am Alten Markt),
Fornspruch - Anschluss No. 500.

Specialität:
**Rhein-, Mosel- und
Bordeauxweine.**
Preislisten gratis und franko.

Meine Wein-Stuben

halte zum regen Besuch angelegentlichst
empfohlen.

Täglich
frische Erdbeer-Bowle.

Schreib- u. kaufmännisches Unterrichtsinstitut
von Franz Wehmer, Halle a. S., Poststraße 1.
Eingelassener Unterricht in Schönschrift, Kaufm. u. landwirtsch.
Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben und
Sprachen, in Handelskorrespondenz der mehr. Sprachen Deutsch,
Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch etc.

Kachel-Ofen

in jedem Stil, ein- und mehrstöckig.

Röchenöfen und Kochherde.
Gefenfabrik C. Böhme.
Großes Musterlager. Schwanenstraße 8. Fernsprecher 2308.
Fabrikate mehrfach prämiert mit Staats- u. Gold-Medailles.

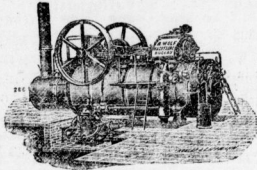


Weine der Firma Johannes Grün

in sämtlichen Ausstellungs-Restaurants der D. L.-G.



Paris 1900: Grand Prix.



R. WOLF

Magdeburg - Buckau
ersucht um gefällige Besichtigung seiner in Halle a. S. vom 13.-18. Juni auf der Wandausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ausgetellten zahlreichen Brennmaterial ersparenden

Locomobilen,

sowie Dreschmaschinen und anderen Gegenstände und macht besonders auf die zuzusenden Betriebe der Kraftcentrale dienende

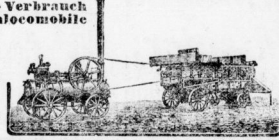
Patent-Heissdampf-Compound-Locomobile

allerneuester Construction aufmerksam.
Amtlich nachgewiesener Kohlen-Verbrauch einer Wolf'schen 12pferd. Dreschlocomobile Kl. Z.

1,62 Ko.

Kohlenverbrauch einer Wolf'schen 100pferd. Patent-Heissdampf-Compound-Locomobile

0,618 Ko. per effective Pferdekraft und Stunde.



Sonstige höchste Auszeichnungen 1900: Dresden, Reval, Pskow, Winniza.

Ruberoid-Dachpappe

enthält keinen Theer oder Asphalt, braucht nicht geölt zu werden, trocknet nicht auf bei direkter Sonnenhitze, ist wasserundurchlässig, sehr elastisch, saurebeständig. Das Eindecken - Rollen à 20 qm - geschieht auf kaltem Wege, sehr einfach und preiswerth. Auch zur Isolirung von Kellern, Zimmeln etc. hat sich Ruberoid seit 20 Jahren bewährt.

Hersteller: H. Hier: Bügelbeil, H. Ströfer, Dolmer Hartleinsfabr., Dachdeckmstr. Bornschein, Behörden etc.
General-Vertreter: **Walter Moritz**, Halle S., Magdeburgerstr. 60. Fernsprecher 1206.

Telegraphenstangen und Leitungsmaste

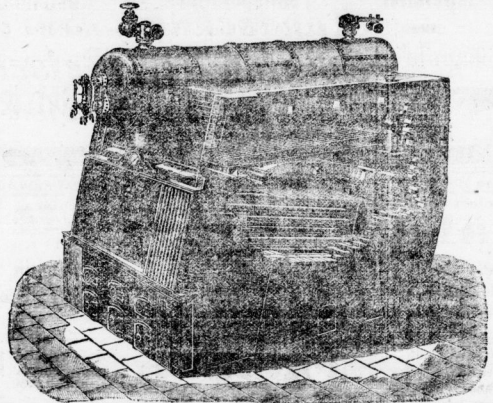
aus vorzüglichen, geraden Hölzern des Schwarzwaldes und der bayerischen Forsten gewonnen, imprägnirt nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.

Eisenbahnschwellen

jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder ungetränkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung, empfohlen

Gebr. Himmelsbach, vorm. J. Himmelsbach, Oberweier, in Freiburg i. B. 5166j. Holzhandlung und Holz-Imprägnir-Anstalten.

Steinmüller-Kessel



Anlagen bis zu 33000 Quadratmeter Heizfläche für einzelne Firmen ausgeführt.

Steinmüller-Heberhitzer

D. R. P.

Für Kessel jeden Systems geeignet.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz. Grösste Röhrendampf-Kessel-Fabrik Deutschlands. Gegründet 1874.

MILCHFILTER, Patent KROEHNKE, in der Praxis glänzend bewährt, von der Wissenschaft einstimmig empfohlen, vielfach preisgekrönt.

MILCHFILTER, Patent KROEHNKE, zu besichtigen auf der Wander-Ausstellung der D. L.-G. zu Halle a. S. auf dem Stande des Hauses **Ed. Ahlborn, Hildesheim**.

MILCHFILTER, Patent KROEHNKE, zu besichtigen auf der Wander-Ausstellung der D. L.-G. zu Halle a. S. auf dem Stande der **Holler'schen CARLSHÜTTE, Rendsburg**, Reihe 68, Stand 258.

MILCHFILTER, Patent KROEHNKE, reinigen Milch einwandfrei. Jede Hausfrau verweigere Markt- und Kindermilch, die nicht durch **KROEHNKE'S MILCHFILTER** gereinigt ist.

Milchfilter, Patent Kroehnke, Auskunft ertheilt auf Verlangen gern: **ACTIEN-GESELLSCHAFT der Holler'schen CARLSHÜTTE, RENDSBURG**. Wander-Ausstellung der D. L.-G. zu Halle a. S. Reihe 68, Stand 258.

Anzeige

Während der vom 13. bis 18. Juni in Halle a. S. stattfindenden Landwirtschaftlichen Wandausstellung werde ich in Halle, Merseburgerstrasse 147, pt., durch Herrn Landschaftstaxator **Max Korge-Berlin** vertreten sein, welcher den Herren Relektanten mit geeigneten Anstellungen von Gütern in jeder Bodenbeschaffenheit und Größe zur Verfügung steht.

Sehr vortheilhaft habe ich einige **Rüben- und Brennerei-Güter** abzugeben. Besichtigungen der betr. Besitzungen können sofort von Halle aus vorgenommen werden.

Louis Kronheim, Ansehungs-Bureau für Posen, Ost- und Westpreussen. **Bromberg**, Potersenstrasse 1. **Berlin**, Albrechtstrasse 19.

C. Wendenburg, Steinmetzstr.

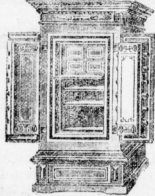
Hauptgeschäft: **Halle a. S.** 2. Geschäft: **Hüttenstr. 2, Südfriedhof, Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.** Fernsprecher No. 506, empfiehlt

Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. Solide Preise. Grösstes Lager am Platze.

Trockenschnitzel, Melassefuttermittel

offert billigst **Emil Voigt**, 7046 Halle, Thomastischstr. 1.



Carl Lier, Ludwigsmühlengraben 62, empfiehlt feine u. diebstahlerege Geld- u. Dokumenten-Schränke neuester Construction von 160 bis 1000 M. Stets großes Lager.

Beste kurzgefäufte **Kamillen** laut zu höchsten Preisen **Gr. Märkerstrasse 7.**

I. Preis von der D. L. Gesellschaft 1898.

Gebr. Welger, Seehausen, Kr. W. u. Wolfenbüttel.

Ballenpressen,

total Eisenbau für Heu, Stroh und dergl., seitlich und in gerader Linie mit der Dreschmaschine anzustellen, mit selbstthätiger Strohführung und Nachschüttelvorrichtung. Binden mit Draht oder Schnur. Bedienung nur 2 Personen.

I. Preis, grosse goldene Medaille Appingdam (Holland) 1899.

Langstrohpresen

aus Eisen und Stahl. Selbstthätige Strohführung und Nachschüttelvorrichtung, binden mit Bindegarn jeder Art. Zusammenhängen der Ballen ausgeschlossen. Bedienung gefahrlos und vor Staub geschützt unterhalb der Presse.

durch 1 Person. Anerkannt bewährte Konstruktion, leichter Gang, grösste Dauerhaftigkeit.

Feinste Referenzen!

Aërogengas

für Beleuchtung, Heizung und Kraftzwecke. Vertreter für Preuss. Sachsen:

Ernst Vieweg,

Halle a. S. Fernr. 755. Landwirtschaftliche Ausstellung Reihe 10, Stand 93.

Rübensamen-Reinigungs-Apparat

D. R. P. angemeldet - durch Getraide-müller gelehrt, auf jeder Dampf- oder Handmaschine leicht anzubringen, reinigt den Rübensamen vollständig, liefert maassfertige Waare.

Zu Betrieb zu besichtigen auf der Wandausstellung der D. L.-G. in Halle vom 13.-18. Juni auf Stand von

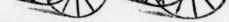
GARRETT SMITH & Co.,

Magdeburg-Buckau.

F. Oels, Wagenfabrik begr. 1850.

Breslau, Hummerlei 42. **Stettin**, Am Königsthor 2. **Luxus- und Gebrauchs-Wagen** jeder Art, Fabrikate ersten Ranges, neuester Form, zu billigen Preisen. Auf der Wandausstellung der D. L. G. Halle a. S. in eigenem Ausstellungszelt, bei der Fischer-Ausstellung, am Bahngleis mit grossartiger Auswahl vertreten.

Importirter ungarischer Sandläufer auf Stahl-, Holz- und Gummifederung. Leichtestes Gefährt, unübertroffen, hochlegant. **Mark 550-600.** Neuestes Musterbuch portofrei.



Eine hochherrschafliche Villa

mit grossen Garten in hervorragend gelagerter, malerisch schöner Wohnlage, unweit des Stadt-Theaters, habe ich im Auftrage zu verkaufen,

Richard Wiedero, Sternstrasse 2.

Wegen Platzmangels auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Halle a. S. befindet sich meine

Ausstellung

Merseburger Strasse No. 155.

Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für

Transporteinrichtungen für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Dreissigjährige Specialitäten:

Feldbahnen,
Grubenbahnen,
Fabrikbahnen,

Hängebahnen,
Elevatoren,
Transporteure,

Luftseilbahnen,
Gleisseilbahnen,
Kettenbahnen,

Bremsberge,
Aufzüge,
Fahrstühle.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897.

Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Constructionen überlegen.

Enorme Ersparniss an Betriebskosten.

Landwirthschaftliche Wander-Ausstellung

Halle a. S., 13. bis 18. Juni 1901.
Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Fische,
Kaninchen, Schäferhunde, Bienen, Samen
u. Pflanzen, Bauernwaaren, Molkerei-Erzeugnisse,
Wein, Düng- u. Futtermittel,
Maschinen und Geräthe, auch neue Erfindungen.
Preise 125 000 Mk., 52 Ehrengaben, 340 Preisämgen.
Täglich Vorführung von Thieren.
Eintrittspreise: Douelarten 10 Mk. 16., 17. u. 18. Juni
je 1 Mk.
Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

F. W. Rosenbaum, Breslau I. Geschirr- und Sattelfabrik.

Grosse Auswahl aller Arten
Pferdegeschirre, Sättel
* * * * und Stall-Utililien,
Jagd- und Reise-Requisiten
in gediegener reeller Ausführung.
Auf der Landwirthschaftlichen
Ausstellung vertreten: Stand 217.

Goldene Medaille Deutsches Fabrikat!
nicht zu vergleichen mit leichten ausländischen Maschinen.

Mähmaschinen

Paris 1900.
für Getreide,
Gras
und Klee.

**Schleifsteine,
Drillmaschinen
„Hallensis“,
patentirt. Schabringensystem,
Hackmaschinen,
sämmliche Maschinen zur
Rüben- und
Kartoffelcultivir.
Locomobilen,
Göpel.**



**Rechen,
Dreschmaschinen
für Dampf-, Göpel-
und Handbetrieb,
Futterbereitungs-
maschinen.
Ackerwalzen
und alle sonstigen land-
wirthschaftl. Maschinen
in garantirt guter
Ausführung.**

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.G., Halle a. S.
Filialen: Berlin C., Lüneburg, Schneidemühl.

Siemens & Halske A.-G.

Technisches Bureau Magdeburg.
Hans Herzfeld,
Installations-Bureau f. Siemens & Halske A.-G.,
Halle a. S., Bergstraße 7.
Komplette elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen für
landwirthschaftliche Betriebe.
Telephon- und elektrische Signalanlagen jeder Art.
Wir gestatten uns, auf unsere gemeinschaftliche Schauausstellung auf der Land-
wirthschaftlichen Ausstellung in Halle a. S., Stand 89, bestehend aus einer elektrischen
Stromübertragungs-, Beleuchtungs-, und Heizanlage, sowie auf die ausgestellten Telephon-
und anderen Apparate aufmerksam zu machen.

Thüring. Weisskalk,
bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,
officieren in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und
lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Seidener Kalkwerke von
H. Schrader, Halle a. S. Comploir: Alte Promenade 1a.

E. Leutert, Halle a. S., Maschinenfabrik u. Eisengießerei.
Gebrüder 1856.
Specialität: Dampfmaschinen
bis 1200 H.P. mit patent.
Schiebersteuerung und Ventil-
steuerung. Dampf-Produktion
über 1300 Stüd. Dampftrieb,
Dampfmaschinen, Aufwinden,
Kompressoren, Dampf- und
Luftspindel, Transmissionsen,
Condensationen, Eisenguss
aller Art. Specialität: Guss zu
kompletten Dampfmaschinen
nach neuen oder eingelebten
Modellen, Schwingenräder,
Seilscheiben, Nimmerscheiben
etc. in Hobhaus oder fertig bear-
beitet. Baumaterial auf sämtlichen
bekanntesten Ausstellungen; Werke
Breteliten voll u. tollentfret.



Mehrfährige Eis-Erhaltung.

Modell zu einer Eis-Hütte
mit Vorratsraum für Speisen u. Getränke:
D. Landw. Ausstellung in Halle a. S.
Erzeugnisse: Reihe 2 (Halle) No. 268.
Bayer. Torfstreu- u. Müllewerk,
Haspelmoor, Oberbayern.
NB. Am Stande sind Baupläne für Eis-
hütten gratis erhältlich.

G. SCHULZ
Magdeburg-Neustadt
Maschinenfabrik u. Eisengiesserei
empfehl als „Specialität“

Glattstropressen

in vollendetster Construction mit und ohne Vorrichtung,
um das Stroh vor dem Einpressen zu steben und selbst-
thätig zu glätten. — Nur hierdurch ist bestes Glattstroh
zu erzielen!
Ohne Concurrenz! — D. R. P. — D. R. G. M. — Ohne Concurrenz!

Ballenpressen

Gradlinig und seitlich aufstellbar
mit und ohne Siebwerk.
Die Ballen werden selbstthätig in gleiche
Längen gehölt.

Hochdruck-Locomobilen

in modernster Construction, mit verbessertem auszieharen
Röhrenkessel, der sich, ohne auszuweichen, leicht reinigen lässt.
Beste und sparsamste Locomobile der Neuzeit!

Dampf-Dresch-Apparate,

nach meinen langjährigen praktischen Erfahrungen für
grösste Leistungen und in stärkster Bauart hergestellt.
Absolut reiner Drusch!
Beste Reinigung und Sortirung des Getroides.
Vorzüglichstes Material! — Sauberste und accurateste
Arbeit!

ANSGEZEIGT IN HALLE VOM 13. BIS 18. JUNI 1901.

Prospekte und Kataloge

Die vollkommensten
Pat. Glattstroh-Breitdreschmaschinen
für Göpel- u. Motorenbetrieb, mit u. ohne Reinigung,
liefert die von der
Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft
in Berlin 1894, Köln 1895 und zuletzt bei der Haupt-
prüfung in Köln mit dem ersten Preise ausgezeichnete
vierte Specialität von
Friedrich Richter & Co.
Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei,
Rathenow (Prenzlau).

Vertreten auf der Ausstellung der D. L. - G.
südlich vom Hauptvorführungsring.

Mähmaschinen

für Gras, Klee und Getreide,
Kartoffelerntemaschinen,
deutsches Fabrikat.



Gebrüder Hanko,

Fabrikanten der rühmlichst bekannten Exonia Getreide-
Mähmaschinen.
Potschappel bei Dresden.
Wanderausstellung der D. L. - G., Halle a. S.,
Schuppen No. 5, Stand 57.

Briest's Hamstertabletten
erfüllt mit Schwefelkohlenstoff in luftdicht verschlossenen Blechdosen sind
ein vorzügliches Mittel zur Vertilgung der Hamster. 1 Dose
für 100 Hamsterbau = 4 Mark 50 Pfennig; 10 Dosen = 40 Mk. ab
Eckelverlag.
J. Briest, Harsleben-Halberstadt. (1897)

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir
pulverisirten Cementkalk.
Feinste Referenzen. • Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik,
Cönnern a. S. Fernsprecher 13.

Bedeutende Preisermässigung

für
**wollene und seidene Kleiderstoffe,
 Costume, Jackets, Capes, Spitzen - Umhänge,
 Staubmäntel, Kleiderröcke, Blusen, Unterröcke.**

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit billigster Preisangabe deutlich versehen; hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Jeder, auch der Nichtkennner, vor Vertheuerung geschützt.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

Seefahrtbier

Malztract 40%.

Malztract in der bestmöglichen Form. Wird nicht braunend, diätetisches Nahrungsmittel für Stütze, schwächliche Frauen und Kinder. Wird nicht mogenäuend, daher für Magenkrante und Recumbenten zu empfehlen. Nur aus bestem Malz und Hopfen gebraut. Besonders geeignet, mit anderen Bieren, Wälden oder Selterswasser zu trinken zu werden. Seit Jahrhunderten Zafelgetränk bei der berühmten Kaiserhofgesellschaft Kaiser Seefahrt in Bremen. Allein dort zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 3/4, 1 und 2 1/2 Liter. 1/2 Liter-Flaschen aus der
Grainerei Wihl. Remmer,
 Bremen. 16627

Jentzsch's

Fussbodenlack
 trocknet über Nacht schön hart und glänzend und ist von bewährter Haltbarkeit
Bothe Kreny-Drögerie
Ernst Jentzsch,
 31 Leipzigerstrasse 31.
 85 Stad prima habeng.
 Glaschaubüchse
 Heißhandbüchse
 Stoffhandbüchse
 empfiehlt reichlich
Gustav Wohage
 24 Leipzigerstrasse 24.

Weine der Firma auf der Ausstellung der D. L.-G.

Johannes Grün
 Weinbau und Weinhandel,
 Halle a. S. und Winkel i. Rheingau,
 Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich Leopold v. Preussen.



Griin's Weinstabesitz und Kellereien. Schloss Johannsburg, Rhein-, Mosel-, Saar- und Pfalz - Weine, Rhohe Südtiroler aus französis. Burgunder eigener Kulturung.
Bordeauxweine - Medicinalweine. Dessertweine - Schaumweine. Champagner - feine Spirituosen und Liqueure.
 Durch direkten Einkauf der Trauben im Rheingau und Moselland, sowie durch das ununterbrochene Lager in Bordeaux, und anderen ausländischen Weinen bietet die Firma Johannes Grün (seit 1852 bestehend) den Weibern sowohl als auch gesellschaftlichen Vereinigungen, Restaurationen und Abnehmerläufen mindestens dieselben Vortheile als jede andere auswärtige Firma in den Produktionsländern u. dergl.

Gemälde-Ausstellung

des Halleschen Kunstvereins
 im Volksschulsaale Neue Promenade 13
 vom 24. Mai bis 7. Juli 1901.
 Geöffnet von 10 - 6 Uhr Abends.
 Eintritt 50 Pf., Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag von 1 Uhr an 25 Pf.
 Mitglieder frei.
 Jede Woche neue Gemälde.

Photogr. Atelier Pfaff,

Geiststrasse 47,
 Lichtenhainer Krug.
 Anfertigung aller Arten
Photographien
 in moderner Fassung. Aufnahmen von Gruppen, Architekturen u. Maschinen in nur guter u. sauberer Ausführung bei coulantem Preis.
 -> Atelier stets geöffnet, auch Sonntags. ->
 Hochachtungsvoll
L. Pfaff.
 8805

Wein Comptoir nebst Wohnung

befinden sich jetzt
Königsstrasse 14, I.
Bruno Brennecke,
 Fabrik chem.-tech. Produkte.
 88811

Bernhard Käni, Halle a. S.

Schmeerstrasse 2.



Grösste Auswahl in
Damen- und Kinder-Corsets.
Brüsseler Corsets, Marke P. D.
 Alle Arten
Gesundheits-Corsets u. Reform-Leibchen.
Umhänscorsets, Nährcorsets, Leibbinden.
Geradehalter für heranwachsende Mädchen.
Leibbindencorsets, Gartercorsets für starke Frauen.
Specialcorset „Hip Spring“ u. Corsets „vorne gerade“, neueste Façon.
Corsetchoner, Untertaillen, Strumpfhalter.

Hygien-Holzwohle-Binden
 Hartmann's Gesundheits-Binden
 Einlagekissen zum Diana-Gürtel
 Marwedels Kossbinden
 Waschbare Monatsbinden
 Gürtel zu 40, 50, 80 Pf., 2-, 3-, 5- u. 10-er.
Jeden Mittwoch Corsetwäsche.

Kirschen.

Täglich frisch gebrodene Sirchen verleihe jedes Quartum (ausser Postlohi) in nur gesunde, transportfähiger Waare per Nachnahme zu Tagespreisen. Lufttage werden bahmöglicht erledigt, jedoch ohne Verbindung auf ganz bestimmte Zeit, da bei nassem Wetter nicht versandt wird. Preis pro Pfd. zu 18 Pf. [8327]

Otto Sutter,
 Verkauf-Geschäft.
 Rheinfelden (Baden).

Diese sehr billigen
Obstweine
 erzielen einen guten
 Rhein, Mosel, u. a.
 Tokayer aus Bordeaux.
 Günstiger erster
 Ankauf.
 Sächsische
 Obstweinkellerei
MAX DÖNITZ
 Kl.-Zschachwitz.
 Za probieren
 Ausstellungs-Postkarte
 Stand
37

August Apelt, Halle, Leipziger Str. 8.

Kaffee-Groß-Händler.

Die Wöhlung meiner Kaffees erfolgt durch die ausserordentliche Wirkung eines auf ca. 1000 Grad erhitzten, vorher durch patentirten Luftreinigungsapparats gereinigten heißen Windstromes. Durch den hierdurch erzeugten, bisher unerreicht feinsten Umwindungsprozess der Grundstoffe der Kaffeebohnen werden deren werthvollsten Stoffe:
das aromatische Kaffeöl, das Collein u. die Kaffeegerbsäure
 in einer überausreichen Fülle und Reinheit aufgeschlossen und dem Kaffee durch Behalten aller schädlichen Einflüsse in ganz hervorragender Weise lieblicher Geschmack, Reinheit u. Befömmlichkeit verliehen.
 Bitte, versuchen Sie
Apelt's Sirocco-Kaffee
 in den Special-Sorten zu
 200, 180, 160, 140, 120, 100 Pf. das Pfund.
Prompter Versand nach auswärts;
 von 9 Pfund ab Franco.
 Bestellungen am Tage werden umgehend frei Haus angefährt.

Fahrräder-Reparatur-Werkstatt

Eigene Emailirung. Vernickelung.
Otto Giseke Nachf., Oscar Schill,
 Fernsprecher Halle 5., Brüderstr. 1 am Markt.
 88111

Grosses Lager exotischer Vögel,
 Papageien, Sänge, Kanarienv. Döller, Vogelkäfige, alle Sorten Vogelstreu, Schilfbüchse, Baumstränge, Fischbrüder, Aquarium u. Luftrein-Geräte empfohlen.
Carl Zeldner, am Leipziger Thurm.
 86111

Hypothekenkaptalien

zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in Halle a. S. werden von der
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
 zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft erteilt der Vertreter der Gesellschaft für Halle a. S.
Hugo Klauke, Martinstrasse 11.

Wer Fussböden streichen will

verwende unsere seit Jahren bewährte
Fussboden-Lackfarbe.
 Dieselbe trocknet über Nacht hart und giebt den schönsten Glanz.
 à Pfund nur 75 Pf.
E. Walther's Nachf.,
 Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Steckbrief) In der...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. Der Befehlge...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Ein alterhümliches...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Personalien) Staatsanwalt...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Die fortgesetzten Aus...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Einschätzung) Ein Bericht...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Gefunden) Heute erst ist...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Gräberfund) Beim Graben...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Reiseerweiterung) Der...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Frankenhausen a. S.)...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Wahlungen) Unter dem...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Die 11. Konferenz der...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Einführung) Durch...

g. Weienig (Saalk), 14. Juni. (Wieder ein Eisen...

falligen. Der Hauptverletzte wurde nachmittags die...

Defau, 13. Juni. (Personalien) Staatsanwalt Dr. Mann...

Defau, 13. Juni. (Die fortgesetzten Ausgrabungen...

Defau, 13. Juni. (Einschätzung) Ein Bericht über...

Defau, 13. Juni. (Gefunden) Heute erst ist die...

Defau, 13. Juni. (Gräberfund) Beim Graben von...

Defau, 13. Juni. (Reiseerweiterung) Der Reichs...

Defau, 13. Juni. (Frankenhausen a. S.) Der Reichs...

Defau, 13. Juni. (Wahlungen) Unter dem Vor...

Defau, 13. Juni. (Die 11. Konferenz der Deuts...

Defau, 13. Juni. (Einführung) Durch Landrat...

Defau, 13. Juni. (Wieder ein Eisenbahn-Projekt)

Lehrigkeit, um bis zum April 1860 in Berlin die...

Ein heine'sches Denkmal soll die Grabstätte des...

Über eine Doppel-Vermiöde im Dreßner...

Rechtszeitung. B. Defau, 14. Juni. (Meinigeidige...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Seitensabteilung. Der Reichsanwalt...

Hirsch'sche Schneider-Akademie, Berlin C., Rothes Schloß 2. Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbeausstellung 1879.



Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Jubiläum.

